



# Jahres- und Wirkungsbericht 2022

Gemäß Social Reporting Standard (SRS)



## **Gegenstand und Umfang des Berichts**

Der folgende Bericht beschreibt unter Anwendung der SRS-Berichtslinien die Aktivitäten der Organisation Tausche Bildung für Wohnen e.V. im Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022. Vereinssitz der Organisation ist An der Paulskirche 9, 47169 Duisburg, die Tauschzentrale & Verwaltung befindet sich in der Bahnhofstraße 11, 58452 Witten.

Tausche Bildung für Wohnen e.V. ist ein beim Amtsgericht Duisburg unter der Vereinsregisternummer 5164 eingetragener Verein, Träger der freien Jugendhilfe und Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst.

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an [hallo@tauschebildung.org](mailto:hallo@tauschebildung.org).

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Einleitung</b>	<b>6</b>
<b>Gesellschaftliches Problem, Lösungsansatz &amp; Wirkung</b>	<b>8</b>
<b>Aktueller Stand, Planung &amp; Ausblick</b>	<b>18</b>
<b>Organisationsstruktur &amp; Team</b>	<b>27</b>
<b>Organisationsprofil</b>	<b>29</b>
<b>Finanzen</b>	<b>35</b>

# Vorwort

Das Jahr 2022 war geprägt von Herausforderungen, welche einige Grundannahmen, die jahrelang unser Denken in Europa bestimmten, auf den Kopf gestellt haben. Der Frieden, den wir als selbstverständlich angesehen haben, ist nicht nur in Frage gestellt, sondern erheblich beschädigt worden. Das europäische Zusammenleben hat sich stark verändert und dies in einer Zeit, in der sich die Welt noch nicht annähernd von den Folgen der Covid-19-Pandemie erholen konnte.

Die Folgen von Inflation und Rezession haben uns demnach alle getroffen – jedoch im Besonderen diejenigen, die in unserer Gesellschaft bereits am härtesten zu kämpfen haben, da ihnen die nötigen Mittel fehlen: Familien mit wenig Einkommen und Kinder, die in Armut aufwachsen. Die Abwesenheit nötiger finanzieller Ressourcen ist aber „nur“ der sichtbare Teil des Problems, was sich in fehlenden Pausenbroten, abgetragener Kleidung oder mangelnder Schulausrüstung spiegelt. Der unsichtbare Teil zeigt sich in fehlenden Vorbildern und Netzwerken aus Bekannten, Freunden und Institutionen, die das Weltbild erweitern, Zugänge in andere gesellschaftliche Kreise ermöglichen (auch bekannt als Vitamin B) und



dadurch das Verlassen der Armutsspirale erheblich begünstigen können. Ein Beispiel: Ein junger afghanischer Geflüchteter kam 2015 in unsere Tauschbar und verkündete nach einigen Wochen in gebrochenem Deutsch, dass er Bundeskanzler werden möchte. Auf unserem Sommerfest traf er auf einen engagierten Landtagsabgeordneten, der ihm zu zwei Praktika im Landtag NRW verhalf. Aktuell bereitet sich der junge Mann auf sein Abitur vor und spielt mit dem Gedanken Politikwissenschaften zu studieren. Das Streben nach guten Noten und sogenannter „Bildung“ reicht nicht aus, um „es zu schaffen“. Es braucht mehr. Dieses Mehr bringt der Bildungsforscher Aladin El-Mafaalani treffend auf den Punkt, sodass sein Zitat Eingang in das diesjährige Vorwort findet:

**„Mit Bildung löst man kein einziges der großen gesellschaftlichen Probleme, etwa die vielen offenen Fragen der Digitalisierung, den fortschreitenden Klimawandel oder den Umgang mit globaler Migration. Selbst die aufgeheizte gesellschaftliche Stimmung oder die Konzentration von Problemlagen in bestimmten Stadtteilen wird sich durch eine Ausweitung und Aufwertung von Bildungsinstitutionen nicht abschwächen. Es geht um eine Verringerung von Chancenungleichheit, um die Erweiterung von Erfahrungshorizonten und Zukunftsperspektiven für alle Kinder und um die Vorbereitung der nächsten Generationen auf die unbekannteren Herausforderungen einer zunehmend komplexer werdenden Gesellschaft. Nur darum geht es. Nicht mehr und nicht weniger.“**

**– Aladin El-Mafaalani, Soziologe**

Aladin El-Mafaalani beschreibt hier exakt das, was wir bei Tausche Bildung für Wohnen tun: wir erweitern Erfahrungshorizonte, wir berühren durch Beziehungsarbeit, wir bieten Möglichkeiten und Perspektiven gestärkt mit der Unsicherheit und Komplexität der Welt zurecht zu kommen

– und das mittlerweile an 5 Standorten im Ruhrgebiet.

**Christine Bleks**

Gründerin & Vorständin, Januar 2023

# 1 Einleitung

Tausche Bildung für Wohnen ist die Manifestation einer Haltung, die sich aus den Biografien der beiden Gründer:innen des Vereins speist. Die Auswahl und Kombination der gesellschaftlichen Problemfelder und Zielgruppen auf die Tausche Bildung für Wohnen positiven Einfluss nehmen möchte, entspringen ebenfalls der Lebenserfahrungen und Hoffnungen der beiden Gründer:innen, sind aber ausdrücklich nicht auf diese begrenzt. Vor diesem Hintergrund ist Tausche Bildung für Wohnen kein Projekt für Migrant:innen, benachteiligte Kinder, Studierende oder andere explizite Zielgruppen. Tausche Bildung für Wohnen initiiert vielmehr einen Anlass für unterschiedliche Menschen, zusammenzukommen, um gemeinsam ihr Menschsein zu erforschen und ihre Persönlichkeit aneinander auszubilden. Dafür initiiert Tausche Bildung für Wohnen einen Erlebensraum, in dem alle Beteiligten permanent herausgefordert sind, sich aufeinander einzulassen und aneinander zu lernen.

## Vision

Tausche Bildung für Wohnen steht für eine ganzheitliche, persönlichkeitsent-



wickelnde und wechselseitige Bildung für alle Beteiligten, um zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft beizutragen, geformt durch selbstbestimmte, verantwortungsvolle, urteilsfähige und bewusst gestaltende Menschen, die nicht passive Konsument:innen, sondern aktive Gestalter ihres eigenen Lebens und ihrer Lebensumgebung sind.

## Ansatz

Unsere Mission ist das Eröffnen von Räumen für Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts, Bildungsstands, unterschiedlicher Herkunft, Religion, ökonomischem Hintergrund und sozialer Stellung, um wechselseitige Bildung durch inspirierende Begegnung möglich zu machen. Dafür wird der städtische Lebensraum zum gemeinsamen Gestaltungsraum, in dem unklar bleibt, wer Gebender und wer Nehmender ist.

Bei uns engagieren sich junge Erwachsene für Kinder in strukturell benachteiligten Stadtteilen und ermöglichen ihnen Weiterentwicklung, Lernförderung und Freizeitangebote. Im Tausch dafür wohnen sie in unseren Tausch-WGs mietfrei. In derart entstehender Win-Win-Win Situation erhalten Kinder Zugang zu Bildung und Entwicklungsräumen, in denen sie ihre Potenziale entfalten und neue Erfahrungshorizonte entdecken können. Unsere Bildungspat:innen lernen von anderen Lebensrealitäten, bekommen die Möglichkeit selbstverantwortlich für sich und andere zu handeln und erleben echte Selbstwirksamkeit. Nicht zuletzt

erhalten die Stadtteile in denen Tausche Bildung für Wohnen sich ansiedelt positive Vorbilder, bessere Bildungsangebote und ein aufgewertetes Image. Dadurch können sie gesteigerte Lebensqualität für alle Menschen im Stadtteil bieten. Durch diesen Zweiklang aus Menschen und ihrer Lebensumgebung entsteht ein Kreislauf der Entwicklung. Indem die Aufmerksamkeit auf etwas gelenkt wird, wirkt es wieder zurück und formt dabei die beobachtende Person. Diese wiederum kann mit veränderter Wahrnehmung das Bekannte neu interpretieren und das Neue in sich verstehen und aufnehmen.

## Der Tausch-Kreislauf



# 2 Gesellschaftliches Problem, Lösungsansatz & Wirkung

## Zielgruppen & Kontext



**2,8 Mio.**  
durch Armut  
belastete Kinder



**6,16 Mio.**  
junge Erwachsene,  
2,9 Mio. Studierende,  
40.000 Bundesfreiwillige

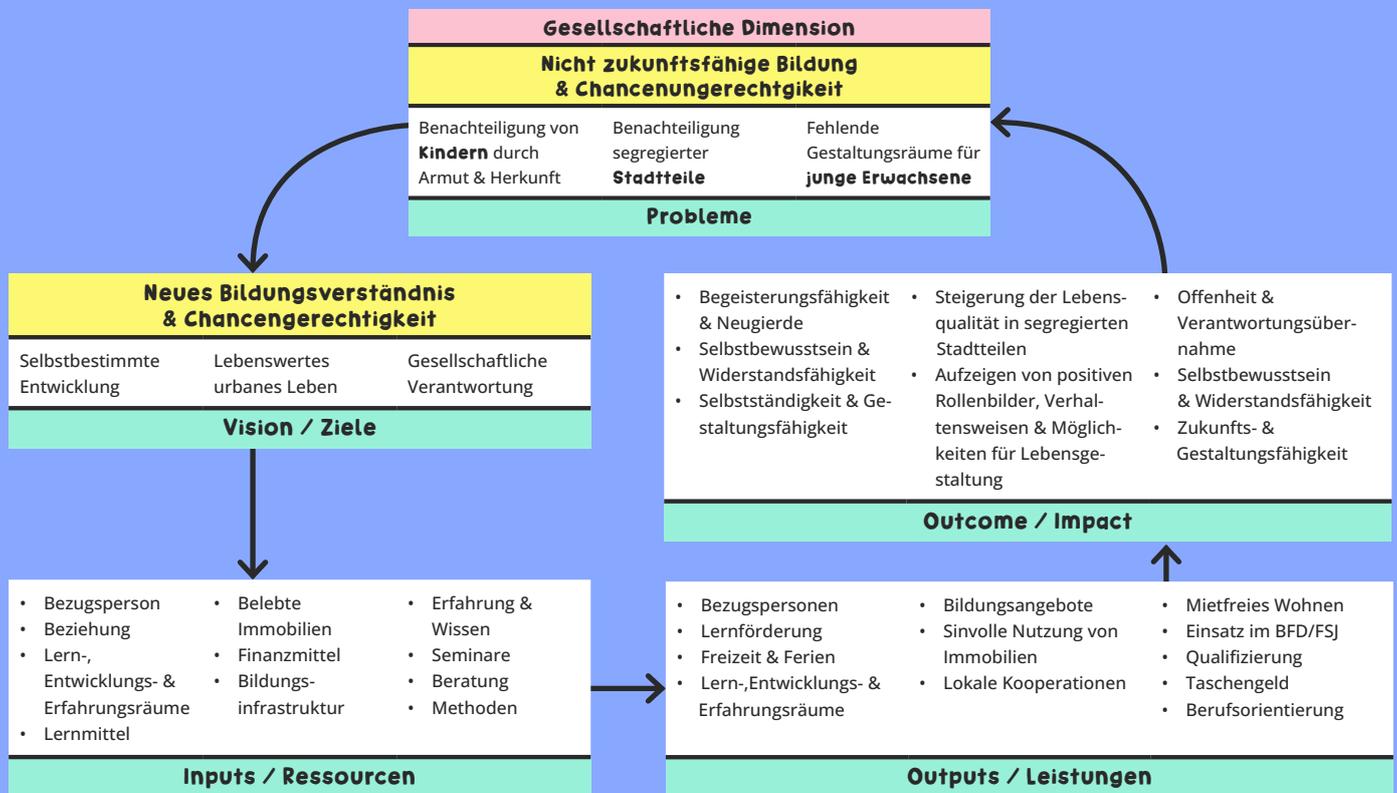


**1000**  
strukturell  
benachteiligte  
Stadtteile

Die Arbeit von Tausche Bildung für Wohnen generiert sich aus der Betrachtung dreier Problemfelder und deren sinnstiftender Kombination im Rahmen eines Tauschgeschäftes: strukturelle Benachteiligung segregierter Stadtteile, von Armut betroffene Kinder, deren Familien häufig in segregierten Stadtteilen leben, und die Folgen der Armut sowie Wohnungsmangel und fehlender Gestaltungs-

raum zur Persönlichkeitsentfaltung junger Erwachsener. Die Folgen eines undurchlässigen Bildungssystems in Verbindung mit der strukturellen Benachteiligung von Kindern und ganzen Stadtteilen durch Armut, ethnischer und sozialer Herkunft lassen sich unter dem Begriff der „Chancenungerechtigkeit“ zusammenfassen und bilden den größeren Kontext, in dem Tausche Bildung für Wohnen agiert.

# Wirkungslogik & Bildungsverständnis



Wir verstehen den Menschen als ein schöpferisches Wesen, das sein eigenes Leben und seine Lebensumgebung gestalten will. Daher begreifen wir Bildung als Streben nach Entwicklung, Ausbildung von Fähigkeiten und Lebensfertigkeiten und nicht als reine Vermittlung von Fachwissen. Vielmehr entsteht in der inspirierenden Begegnung zwischen Menschen und dem gemeinsamen Meistern des Lebens wirkliche Bildung. Diese Begegnung findet täglich in unseren Tauschbars statt.

Dort sind nicht allein die Bildungspat:innen, die den Kindern etwas beibringen, es sind gleichermaßen die

Kinder, die die Bildungspat:innen formen. Dabei geht es mehr um den Prozess als um das Erreichen eines festgesetzten Ziels. Verbesserte Schulnoten sind daher die positiven Nebeneffekte und das Ergebnis, aber nicht das ausschließliche Ziel der Arbeit von Tausche Bildung für Wohnen. Dabei wird der nachbarschaftliche Lebensraum im Quartier zum gemeinsamen Bezugspunkt und Gestaltungsraum, der zusammen geformt wird, sich dadurch verändert. Diese aktive Gestaltung und Veränderung sollen Menschen Platz für ihre Bedürfnisse, Partizipation und Entfaltung bieten.

# Wirkungsziele

## Junge Erwachsene | Bildungspat:innen

### 1. Fürs Leben lernen

Kinder haben mehr Freude am Lernen und entdecken neugierig ihre Lebensumgebung.

**Kinder**

**Begeisterungsfähigkeit & Neugierde fördern!**

- Junge Erwachsene werden durch das Zusammenleben in WGs und durch die Übernahme einer Bildungspat:innenschaft für Kinder selbstständiger und verantwortungsbewusster
- Junge Erwachsene erleben, dass Neugierde und „Sich-Einlassen“ auf Neues und Unbekanntes die Grundlage für Bildung ist
- Junge Erwachsene verstehen, dass Lernen nicht (nur) über fachliche Qualifizierung in der Schule stattfindet, sondern in der Begegnung mit anderen Menschen und im Leben selbst
- Junge Erwachsene werden zu Botschafter:innen weniger privilegierter und stigmatisierter Menschen

**Offenheit & Verantwortung fördern!**

### 2. Das Leben lieben

Kinder haben ein gesteigertes Wohlbefinden und gestärktes Selbstbewusstsein

**Selbstbewusstsein stärken!**

- Junge Erwachsene sind selbstbewusster und schauen zuversichtlich in ihre Zukunft
- Junge Erwachsene können mit bestehenden Unsicherheiten in ihrem Leben positiv umgehen
- Junge Erwachsene erleben sich in einer selbstwirksamen Vorbildfunktion

**Selbstbewusstsein & Resilienz stärken!**

### 3. Das Leben in die Hand nehmen

Kinder sind für ihre Schullaufbahn und ihr soziales Leben gerüstet

**Selbstständigkeit fördern!**

Junge Erwachsene wissen, was sie nach ihrer Zeit bei Tausche Bildung für Wohnen machen wollen und fühlen sich selbstbewusst in der Lage, ihr Leben in die Hand zu nehmen.

# Wirkungsziele

## 4. Das Leben gestalten

Kinder führen ein selbstbestimmtes, stigmatisierungsfreies Leben, können Bildungsweg, Arbeit & Wohnort frei wählen und können im Verlauf ihres Lebensweges eine Vorbildfunktion für andere erfüllen.

**Kinder**

**Gestaltungsfähigkeit wecken!**

### Junge Erwachsene | Bildungspat:innen

Junge Erwachsene sind vorwärtsgewandt und schauen mutig und veränderungsbereit in eine nicht bekannte Zukunft, die sie selbst aktiv gestalten.

**Zukunfts- und Gestaltungsfähigkeit wecken!**

### Stadtteile

Die Entwicklung segregierter Stadtteile ist eine herausfordernde politische Querschnittsaufgabe, die nicht durch einzelne Maßnahmen erreicht werden kann, sondern in Partnerschaft mit diversen Akteuren geschehen muss. Unseren Beitrag leisten wir dadurch, dass wir die soziale Durchmischung durch Zuzug junger Bildungspat:innen anregen, Chancengerechtigkeit durch mehr Bildungsangebote erhöhen und die Lebensqualität von Kindern verbessern. Wir zeigen Kindern, Jugendlichen und Stadtteilm Bewohner:innen positive Rollenbilder, Verhaltensweisen und Möglichkeiten für ihr Leben auf und machen sie in unseren Tauschbars erlebbar.

# Lösungsansatz I

## Aktivitäten & Leistungen

Zur Erreichung unserer intendierten Wirkungsziele richtet sich Tausche Bildung für Wohnen e.V. an engagierte junge Erwachsene, die sich im Tausch für mietfreies Wohnen als Bildungspat:innen für Kinder in strukturell benachteiligten Stadtteilen engagieren. Durch dieses Tauschgeschäft entsteht eine Win-Win-Win-Situation für die Kinder, Bildungspat:innen und die Stadtteile.



### Lernförderung

Kinder in der 1. - 7. Klasse werden in verschiedenen Schulfächern unterstützt und erhalten Hausaufgabenbetreuung



### Freizeit | Ferien

Kinder in der 1. - 7. Klasse erhalten lernförderliches Freizeitangebot während Ferienzeiten und an den Wochenenden



### Persönlichkeitsentwicklung & Qualifizierung

Junge Erwachsene durchlaufen ein Lern- und Entwicklungsprogramm, das ihre Persönlichkeitsentwicklung, Lebensfertigkeiten & Gestaltungskräfte stärkt



### mietfreie WGs & Taschengeld

Junge Erwachsene erhalten mietfreien Wohnraum im Stadtteil, lernen Selbstverantwortung und bekommen monatlich Taschengeld



### Berufsorientierung

Junge Erwachsene werden auf ihren nächsten Schritt im Leben vorbereitet und zur Berufswahl im sozialen Sektor inspiriert



### Stadtteilarbeit

Wir zeigen Kindern & Stadtteilbewohner:innen positive Rollenbilder, Verhaltensweisen & Möglichkeiten für ihr Leben auf und machen sie in unseren Tauschbars erlebbar

# Outputs

## Abkürzungen

DU = Duisburg-Marxloh

GE = Gelsenkirchen-Ückendorf

WIT = Witten-Mitte

DO = Dortmund-Westerfilde

E = Essen-Katernberg

Unsere Outputzahlen beziehen sich auf das Schuljahr 2022/23 (01.08.22 – 31.07.23)



5

Standorte insgesamt

zwei neue Standorte in DO und E



18

Immobilienobjekte  
in Nutzung



556

erreichte Kinder

DU = 160 • GE = 162 • WIT = 117  
DO = 72 • E = 45



303

Kinder in  
Lernförderung

Betreuungs-  
verhältnis 1:4

DU = 94 • GE = 89 • WIT = 67  
DO = 35 • E = 18



253

Kinder in  
Ferienprojekten

DU = 66 • GE = 73 • WIT = 50  
DO = 37 • E = 27



265

Kinder an  
Partnerschulen

Betreuungs-  
verhältnis 1:25

DU = 125 • GE = 100 • WIT = 100  
DO = 0 • E = 40



29

Bildungspat:innen

(Zahl teil-  
genommener  
Bildungs-  
pat:innen)

DU = 7 (davon 5 BFD | 1 TZ | 1 Ehrenamt)  
GE = 6 (davon 6 BFD | 1 TZ)  
WIT = 6 (davon 4 BFD | 2 TZ)  
DO = 4 (davon 3 BFD | 1 TZ)  
E = 6 (davon 3 BFD | 1 TZ | 2 Ehrenamt)



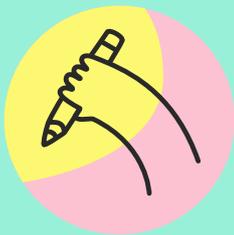
6.180

Betreuungsstunden

DU = 2.000 • GE = 1.320  
WIT = 1.700 • DO = 600 • E = 520

# Erreichte Wirkung (Outcome | Impact)

## Zitate der Kinder



**„Morten hat Nagellack, weil der ein Rockstar ist, und Rockstars haben das.“**

Hamed, 11 Jahre,  
Gelsenkirchen

**„Mir gefällt es hier, alle sind sehr nett. Nach der Schule dürfen wir immer vorbei kommen, zum Beispiel kann ich hier mein Deutsch verbessern. Ich bin in der Schule viel besser geworden.“**

Mina, 9 Jahre, Gelsenkirchen“

**„Also Emi ist wie eine große Schwester für mich. Sie kann gut zuhören und ist immer für mich da.“**

Johan, 12 Jahre,  
Gelsenkirchen

**"Also Chris, ich werde dich soooooooooo vermissen. Und egal, was du machen wirst oder wo du wohnen wirst, ich wünsche dir nur das Beste und hoffe, wir sehen uns wieder!"**

Shivan, 9 Jahre, Witten

**„Lernen wir jetzt endlich?“**

Maxim, Dortmund

**„Mich macht glücklich, dass ich hier in der Tauschbar bin.“**

Sophie, 9 Jahre,  
Essen

**„Ich hoffe ich sehe euch in zehn Jahren wieder. Ich fühle mich hier sehr wohl!“**

Musa, 11 Jahre, Duisburg



# Erreichte Wirkung (Outcome | Impact)

## Zitate der Eltern



**„Ich merke, dass meine Kinder sich gut entwickelt haben hier bei Tausche Bildung für Wohnen, sie haben gute Schulleistungen bekommen und auch soziale Kompetenzen dazu gelernt.“**

Vater von Anisa, Witten

**„Ihr seid das beste Team. Respekt an euch alle in der Tauschbar.“**

Mutter von Hajrije, Pranvera und Qamil, Gelsenkirchen

**„Die Kinder reden nur noch von der Tauschbar und sind so aufgeregt, bis sie endlich wieder zu euch kommen können.“**

Mutter von Janu, Duisburg

**„Ich bin so dankbar. Seit Fares zu euch geht hat sich alles verändert. Er ist gut in der Schule! Seine Lehrerin ist auch ganz froh!“**

Mutter von Fares, Dortmund



# Erreichte Wirkung (Outcome | Impact)

## Zitate der Lehrkräfte



**„Seitdem Florian (Name geändert) zu Euch in die Tauschbar kommt, kann er sich besser konzentrieren – und er hat zum ersten Mal den Mut gefunden vor der ganzen Klasse vorzulesen! Das hat mich sehr positiv überrascht, da er bisher so in sich gekehrt war und kaum teilnehmen wollte.“**

Grundschul-Lehrkraft, Witten

**„Übrigens von meiner Sportkollegin die Rückmeldung zu den beiden Jungs (Bildungspaten): Sie haben das hervorragend gemacht und waren eine tolle Unterstützung! Vor allem Jannes hatte ein oder zwei extreme Situationen (Krankenwagen), in denen er sehr kompetent geholfen hat!“**

Lehrerin Breddeschule,  
Witten

**„Ich freue mich, dass die Kinder gut bei euch angekommen sind. Für Terwestenwegler und Röckenstraße seid ihr genau die richtige Adresse.“**

Schulleiterin Peter-Ustinov-Schule, Essen



# Erreichte Wirkung (Outcome | Impact)

## Zitate der Bildungs- pat:innen



**Die Arbeit in der Tauschbar macht so besonders, dass man jeden Tag Kindern aufs Neue begegnet, jeder Tag anders ist und du Platz für die Umsetzung deiner eigenen Ideen hast."**

Bildungspatin 2021/22, Witten

**„Hier habe ich gespürt, wie groß meine eigenen Privilegien sind und was der Stadtteil für eine Bedeutung für die eigene Biographie hat. Dadurch, dass ich hier gewohnt habe, habe ich eine viel differenziertere Betrachtung auch der vielen schönen Seiten des Stadtteils."**

Bildungspatin 2021/22,  
Gelsenkirchen

**„Ich habe mich noch nie so wohl in einem Umfeld gefühlt."**

Dale, Bildungspate  
2021/22, Duisburg



# 3 Aktueller Stand, Planung & Ausblick

Noch zu Beginn des Jahres musste die Lernförderung an allen Standorten coronabedingt über die Virtuelle Tauschbar erfolgen, doch im weiteren Verlauf der Monate, konnte die Betreuung der Kinder wieder wie gewohnt und zur all-gemeinen Freude in Präsenz stattfinden.

## Standort 1

### Duisburg-Marxloh, 2014

In den Sommerferien drehte sich für die Kinder an unserem ältesten Standort in Duisburg-Marxloh alles um Sport und Bewegung: Highlights waren Ausflüge zum Indoor-Spielplatz, ins Schwimmbad, um möglichst vielen Kindern das Schwimmbad zu ermöglichen, und in den Movie Park. Zudem haben die Bildungspat:innen viele Outdoor-Spiele und Aktivitäten für den Tauschgarten sowie die Umgebung der Tauschbar organisiert, bei denen sich die Kinder richtig austoben konnten. In den Herbstferien war das Spielmobil „Die Schnelle Schnecke“ in der Marxloher Tauschbar. Im Kontext der Schwerpunktthemen Kreativität, Kunst und Kultur wurde im Rahmen des Theaterprojektes „Künste Öffnen Welten“ mit Hilfe von vier



Künstler:innen ein Theaterstück gemeinsam mit den Kindern umgesetzt und in Duisburg aufgeführt. Neben vielen weiteren Pressemitteilungen über Tausche Bildung für Wohnen ist vor allem der Besuch des ZDF in der Tauschbar Duisburg-Marxloh hervorzuheben, welches den Bildungspaten Till für die Sendung „einfach Mensch“ begleitet hat. Der Standort Duisburg-Marxloh wird von der Kulturwirtin und Pädagogin Kathrin Halfmann geleitet. Seit Oktober 2021 wird sie durch Tim Beckers unterstützt, der einen Abschluss in Betriebswirtschaftslehre hat und aktuell nebenberuflich Soziale Arbeit studiert. Fünf junge Erwachsene im Bundesfreiwilligendienst, ein Teilzeitpate und zwei Ehrenamtler:innen engagieren sich als Bildungspat:innen für rund 100 teilnehmende Kinder.

## Standort 2

# Gelsenkirchen- Ückendorf, 2018

An unserem zweiten Standort in Gelsenkirchen-Ückendorf gehörten Aktivitäten wie Hallenfußball, Schwimmen, Parcours, Wandern und Minigolfspielen zum regelmäßigen Angebot für die Kinder des Stadtteils. Während Bildungspat:innen und Standortleitungen beim teamübergreifenden Teambuildingtag mit zwei von drei Kanus kenterten, nahmen einige Kinder am Musikcamp in Kooperation mit der Landesmusikakademie NRW teil. In den Herbstferien war eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Hip Hop als Jugendkultur absolutes Highlight am Standort. Die Kinder kamen in Kontakt mit Rap- und DJ-Scratch-Techniken und konnten Breakdancen, Skaten und Graffitisprayen üben. Zum Ende der Ferien konnten die Kinder ihre eigenen Versuche im Rahmen einer Abschlussvorstellung in Duisburg-Marxloh präsentieren.



Aktuell werden am Standort Gelsenkirchen-Ückendorf 65 Kinder von vier Vollzeitpat:innen im Bundesfreiwilligendienst und einer Bildungspatin in Teilzeit betreut. Weiterhin unterstützt die Erzieher:in-Auszubildende Natascha Kranz die Lernförderung sowie die Ferien- und Freizeitbetreuung. Der Standort Gelsenkirchen-Ückendorf wird vom ehemaligen Teach First Deutschland-Fellow Marc Vetter geleitet. Im Januar 2022 stieß Regina Schneider dazu, die als studierte Sozialwissenschaftlerin mehrere Jahre für diverse Stadtentwicklungs- und Kulturprojekte beruflich tätig war.

## Standort 3

### Witten-Mitte, 2021



Gut ein Jahr nach Eröffnung des dritten Standortes erhalten nun in Witten-Mitte rund 50 Kinder regelmäßig Lernförderung sowie Ferien- und Freizeitbetreuung. Die Zufriedenheit der Familien mit dem Angebot der Tauschbar zeigt sich auch dadurch, dass es sehr schnell zu vielen Neuanmeldungen durch persönliche Weiterempfehlungen kommt. Zudem berichten Lehrkräfte anhaltend von schulischen Verbesserungen aller Kinder, die in der Tauschbar Lernförderung erhalten.

**Hier gehts zurück zu den Zitaten!**

In den Sommerferien und passend zu den sonnigen Temperaturen verbrachten die Kinder viel Zeit draußen und erkundeten Witten und die Umgebung. Neben Ausflügen zur Minigolfanlage, zum Beachvolleyballgelände oder zum Kletterpark Wetter (Ruhr), wurden zum Schutz vor der Hitze eigene Mützen und Hüte gestaltet, außerdem wurden gemeinsam Pizzen gebacken und Eierflugmaschinen gebaut. Die Herbstferien starteten für die neue Pat:innengeneration mit dem Thema „Kulturelle Bildung“. Dazu übten sie, unterstützt von einer Theaterpädagogin der Projektfabrik gGmbH, mit der Kindergruppe Teile eines Theaterstücks ein und führten sie vor Eltern, Lehrer:innen und Kooperationspartner:innen auf.

Die gebürtige Wittenerin und studierte Stadtentwicklerin Lisa Marie Wagner leitet den Standort in Witten-Mitte. Drei junge Erwachsene im Bundesfreiwilligendienst sowie zwei Ehrenamtler:innen engagieren sich für die teilnehmenden Kinder am Standort in Witten-Mitte.

# Neuer Standort 4

## Dortmund-Westerfilde, 2022

Im August 2022 konnte der vierte Standort von Tausche Bildung für Wohnen in Dortmund-Westerfilde wie geplant – und trotz der noch nicht beendeten Corona-Pandemie – eröffnet werden. Seit Beginn des Schuljahres 2022/2023 lief die Akquise für die Anmeldung der Kinder auf Hochtouren. Von vielen Seiten besteht großes Interesse und wir rechnen bis zum Sommer 2023 mit etwa 60 Kindern. In den ersten Ferienprojekten wurde das Außengelände der Tauschbar gestaltet. Gemeinsam mit den ersten angemeldeten Kindern und Bildungspat:inne wurden Hochbeete gebaut, Blühstreifen angelegt und Nistkästen für Vögel gebaut. Zudem konnten die Kinder in herbstlicher Kulisse an kreativen Outdoor-Spielen teilnehmen.



Die Leitung am Standort in Dortmund-Westerfilde haben im Sommer die ehemalige Sonderschullehrerin Imke Rebensburg und die Stadtplanerin Mina Mahmoudian übernommen. Drei junge Bildungspat:innen im Bundesfreiwilligendienst leben nun als Pionier:innen in der Dortmunder Tausch-WG und engagieren sich in der Lernförderung, Freizeit- und Ferienbetreuung für die teilnehmenden Kinder.

# Neuer Standort 5

## Essen-Katernberg, 2022

Nicht nur in Dortmund, sondern auch in Essen hat Tausche Bildung für Wohnen im Sommer 2022 einen weiteren Standort eröffnet: Eine Tauschbar sowie eine Bildungsapat:innen-WG wurden im Essener Stadtteil Katernberg bezogen. Der Standort wird von Stephan Köppen, einem Umweltwissenschaftler und Gymnsiallehrer, geleitet und den ersten drei Bildungsapat:innen im Bundesfreiwilligendienst belebt. Zudem ist eine Kooperation mit der Bonnekamp Stiftung in Arbeit, die Tausche Bildung für Wohnen eine große Gartenfläche zusichert, welche für umwelt-, natur- und naturpädagogisches Arbeiten genutzt werden soll.



Alle Kinder von Tausche Bildung für Wohnen werden dort künftig Freizeit- und Ferienprojekte durchführen können. Nachdem die ersten Kinder der nahegelegenen Grundschule und der unmittelbaren Nachbarschaft die Tauschbar beschnupperten und an ersten Angebote teilnahmen, erwarten wir bis zum Sommer 2023 rund 60 Kinder an unserem neuen Standort in Essen-Katernberg.

# Tauschzentrale

Mit Jahresbeginn ist das in den Räumlichkeiten der Wittener Projektfabrik ansässige „Headquarter“ von Tausche Bildung für Wohnen in „Tauschzentrale“ umbenannt worden. In der Tauschzentrale arbeiten Christine Bleks (Gründerin & Vorständin), Sandra Schürmann (2. Vorständin), Simon Rieser (Kaufmännische Leitung), René Krüger (Fundraising), Lisa Peters (Wachstumsstrategie & Kooperationen), Marie Angerer (Standort-Koordination), Marie Czilwik (Lern- und Entwicklungsprogramm) und Minh Dan Erika Tran (Marketing & PR) daran, dass die Standortleitungen gute Bedingungen für ihre Arbeit in den Tauschbars vorfinden und die Gesamtorganisation gesund wachsen kann. Gemeinsam mit der Kölner Kreativagentur „Das Gute Ruft“ wurde das Corporate Design von Tausche Bildung für Wohnen komplett überarbeitet und die [Homepage](#) neugestaltet. Eine zielgruppenspezifische Kommunikationsstrategie für das Recruiting neuer Bildungspat:innen für das

kommende Schuljahr 2022/23 wurde zusammen mit der Kommunikationsagentur MAKIKO entwickelt. Darüber hinaus konnte ein weiterer Professionalisierungsschritt gegangen werden, in dem die internen IT-Prozesse immer weiter digitalisiert wurden. In Zusammenarbeit mit der Leipziger Firma meetle entsteht eine App für Tausche Bildung für Wohnen, über die alle relevanten Daten rund um die teilnehmenden Kinder datenschutzkonform, systematisch und einfach erfasst und ohne administrativen Aufwand verwaltet werden können. Dieser Schritt ermöglicht ab dem nächsten Jahr die einfache Ausspielung wichtiger Outputzahlen für das interne Monitoring sowie für die Darstellung der Wirkung unserer Arbeit für unsere Fördergeldgebenden.



# „Die Spielzeit“ | Lern- und Entwicklungsprogramm

Durch unsere neue Mitarbeiterin, die ehemalige Lehrerin und Bildungsenthusiastin Marie Czilwik, ist unser internes **Lern- und Entwicklungsprogramm, genannt „Die Spielzeit“**, entlang unserer Wirkungsziele weiterentwickelt worden.

Das Programm basiert auf der Annahme, dass der Mensch ein schöpferisches Wesen ist, das sein eigenes Leben und seine Lebensumgebung gestalten will. Daher begreifen wir Bildung als Streben nach Entwicklung, Ausbildung von Fähigkeiten und Lebensfertigkeiten und nicht als reine Vermittlung von Fachwissen. Während der intensiven dreiwöchigen Qualifizierung, zu Beginn ihres Engagements und im Verlauf des gesamten Jahres steht daher die Beziehungsarbeit als wechselseitiger Bildungs- und Bindungsprozess im Zentrum der Lernerfahrung und Begleitung unserer Bildungspat:innen. Sie lernen zu Gestalter:innen von Beziehung zu werden und damit in die Verantwortung für sich und „ihre“ Kinder zu gehen – denn ohne Beziehung kein Lernen.



**Hier gehts zurück  
zu unseren  
Wirkungszielen!**

Die erste Woche für die neuen Bildungspat:innen begann mit einem intensiven theaterpädagogischen Prozess. Innerhalb von vier Tagen erarbeiteten die jungen Erwachsenen gemeinsam mit zwei Theaterpädagog:innen Auszüge aus einem anspruchsvollen Theaterstück. In diesem Jahr stand Henrik Ibsens „Peer Gynt“ auf dem Programm. Die Premiere des Stücks vor ausgewählten Gästen ließ das Publikum mit offenem Mund und stehendem Applaus zurück. Die Kraft und Energie der diesjährigen Bildungspat:innen-Generation war überwältigend!

# „Die Spielzeit“ | Lern- und Entwicklungsprogramm

Die zweite Woche stand ganz im Fokus der Vorbereitung auf die pädagogische Arbeit am Standort. So wurde die eigene Bildungsbiografie beleuchtet. Verschiedene pädagogische Ansätze wurden kennen gelernt, kooperatives Arbeiten und Handeln geübt, erste Schritte in der Beziehungsgestaltung gegangen, Führung erprobt, die Themen Eigenverantwortung und Selbstbestimmung zunächst diskutiert und dann im Verlauf des Jahres immer wieder reflektiert, in welcher Weise diese sichtbar wurden. Auch die methodisch/didaktische Vorbereitung auf ihre Begleitung als Lern-Unterstützer:innen begann in der zweiten Woche und zog sich durch das gesamte Jahr.

In der dritten Woche fanden sich die Bildungspat:innen an ihren Standorten ein und lernten wichtige Dinge für die Gestaltung des vor ihnen

liegenden Alltags: Kinderschutz, Projektmanagement, Umgang mit Medien und Presse, Datenschutz, Anti-Diskriminierung und vieles mehr.

Im Verlauf des Jahres fanden monatliche Gruppen- und Einzel-Mentorings, Supervision und Fallberatungen statt. Auch die intensive Auseinandersetzung mit der Perspektive nach dem Engagement bei Tausche Bildung für Wohnen und die berufliche Orientierung spielte eine große Rolle in der Begleitung – unser Anspruch: jede:r Bildungspat:in soll nach seinem/ihrer Engagement wissen, wie der nächste Schritt im Leben aussieht; ob Studium, Ausbildung, Reise oder Verlängerung des Einsatzes bei Tausche Bildung für Wohnen.



# Planung & Ziele

## Förderpartner:innen

Mit der Auridis Stiftung steht Tausche Bildung für Wohnen seit 2020 ein Partner zur Seite, mit dessen Unterstützung die sukzessive Skalierung und Prozessoptimierung des Vereins ermöglicht wird. Durch die so entstandenen neuen Perspektiven auf und Ressourcen in der Unternehmensentwicklung konnten im Jahr 2022 der vierte und fünfte Standort in Dortmund und Essen geplant und weitere Fördergeldgebende, allen voran die Deutsche Postcode Lotterie, für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Auch die Weiterentwicklung des Social Franchise-Ansatzes ist durch die Förderung der Auridis Stiftung möglich.

**„Bildung ist für Kinder und Jugendliche der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben.**

**Das Besondere an Tausche Bildung für Wohnen: Hier bekommen Kinder eine echte Perspektive und gleichzeitig erhalten engagierte junge Menschen mietfreien Wohnraum in benachteiligten Stadtteilen [...] und fördern die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder. Dadurch entsteht eine gewinnbringende Situation für alle!“**

**Katja Diemer,  
Deputy Head of Charities  
Deutschen Postcode Lotterie**

**„Der Mehrwert von Tausche Bildung für Wohnen ist [...] offensichtlich. Den Kindern bietet es verlässliche Personen, die ihnen zur Seite stehen und den Rücken stärken. Jungen Menschen bietet es eine Lösung für das Wohnraumproblem, aber vor allem die Möglichkeit [...] die Zukunft positiv mit[zu]gestalten.“**

**Janne Klar, Abteilungsleiterin  
HR-Management/ Soziales Engagement  
Dr. Ausbüttel & Co. GmbH**

Dank mehrjähriger Förderungen durch viele weitere zuverlässige und starke Partner:innen wie die Gelsenwasser Stiftung, die Evonik Stiftung, die Peter Schorr Stiftung und die Haniel Stiftung kommt Tausche Bildung für Wohnen immer mehr in einen Gestaltungsmodus für die Professionalisierung der bestehenden und geplanten Standorte. Weitere starke Fördergeldgebende konnten hinzugewonnen werden; engagierte Unternehmen wie die Dr. Ausbüttel GmbH, Lacoste S.A. sowie die FUNKE Mediengruppe GmbH und Vonovia SE als auch Stiftungen wie , die IKEA Stiftung, die SPARBAU Stiftung oder auch die E.ON Stiftung. Zivilgesellschaftliche Akteure wie der Rotary Club Essen-Ruhr und viele private Neu- und Dauerspender:innen fördern Tausche Bildung für Wohnen nun ebenfalls. Der Lions Club Duisburg, die Volksbank Ruhr Mitte und der Weitblick e.V. haben ihre bisherigen Förderungen fortgesetzt.

# 4 Organisationsstruktur & Team

## Organisationsstruktur

### Leitungs- und Geschäftsführung:

1. Vorstand: Christine Bleks
2. Vorstand: Sandra Schürmann

### Aufsichtsorgan:

Ordentliche Mitgliederversammlung

### Mitgliedschaften:

Tausche Bildung für Wohnen ist ordentliches Mitglied in folgenden Verbänden bzw. Netzwerken:

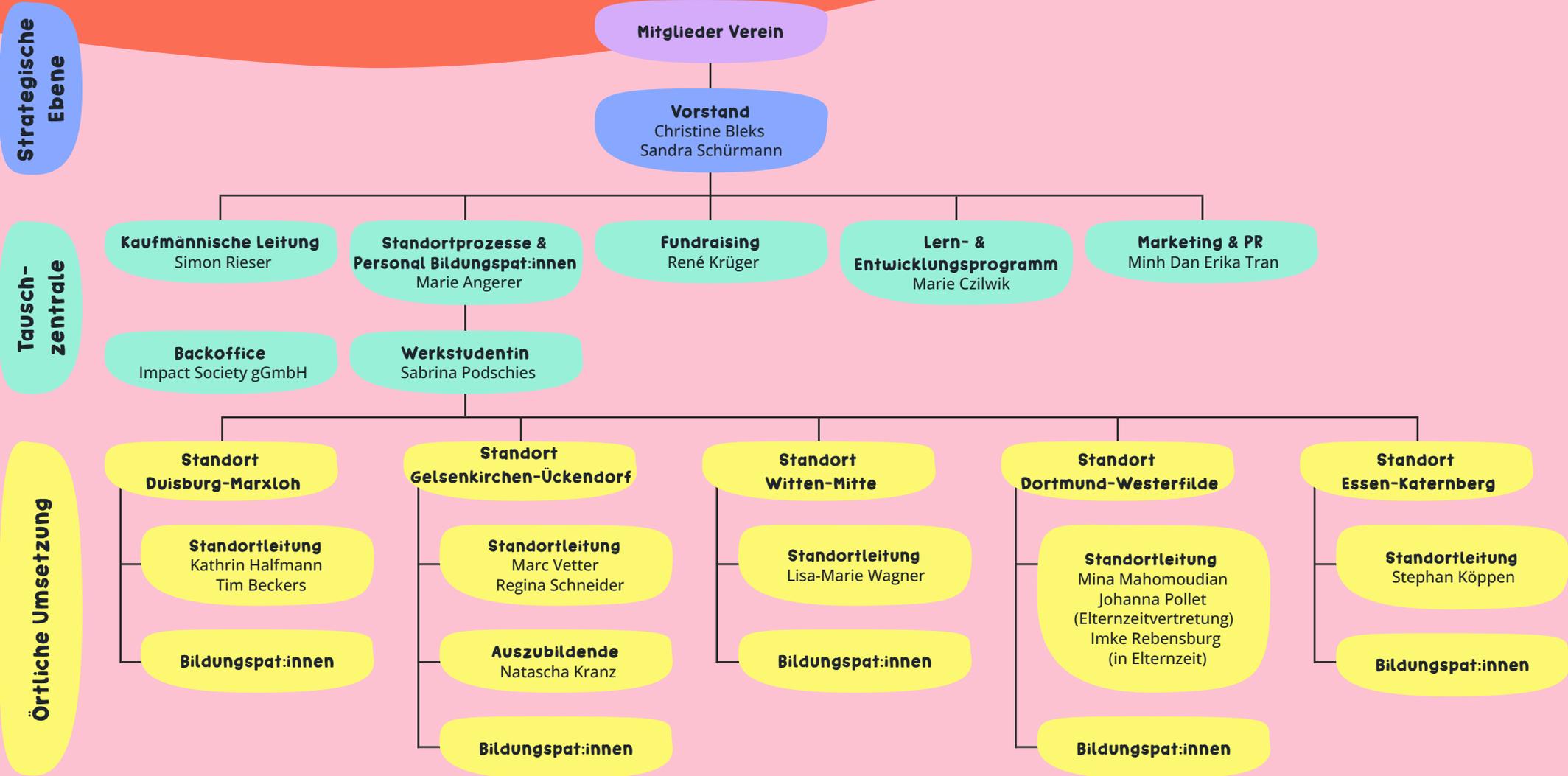
### Verbundene Organisation:

Seit 2020 übernimmt die aus der Projektfabrik gGmbH ausgegründete Impact Society gGmbH das Back Office (Finanzen, Buchhaltung, Fördermittelkoordination, Personal, IT-Support) von Tausche Bildung für Wohnen



Datenschutzbeauftragter: Oliver Jantz

# Organigramm



# 5 Organisationsprofil

## Allgemeine Angaben zur Organisation

<b>Name</b>	Tausche Bildung für Wohnen e.V.	
<b>Sitz der Organisation gemäß Satzung</b>	An der Paulskirche 9 47169 Duisburg	
<b>Gründung</b>	05.10.2012	
<b>Rechtsform</b>	Eingetragener, gemeinnütziger Verein	
<b>Kontakt</b>	Tausche Bildung für Wohnen e.V. Bahnhofstraße 11 58452 Witten Tel.: 0178 5171555 E-Mail: <a href="mailto:hallo@tauschebildung.org">hallo@tauschebildung.org</a> Website: <a href="https://www.tauschebildung.org">https://www.tauschebildung.org</a>	
<b>Weitere Niederlassungen</b>	<p>1. Tauschbar Duisburg-Marxloh An der Paulskirche 9 47169 Duisburg</p> <p>2. Tauschbar Gelsenkirchen-Ückendorf Breilstraße 25 45886 Gelsenkirchen</p> <p>3. Tauschbar Witten-Mitte Bahnhofstraße 11 58452 Witten</p>	<p>4. Tauschbar Dortmund-Westerfilde Speckestraße 24 44357 Dortmund</p> <p>5. Tauschbar Essen-Katernberg I. Terwestenweg 9 5327 Essen</p>

**Link zur Satzung**<https://bit.ly/3tRlrts>**Registereintrag**

Registergericht: Amtsgericht Duisburg  
Registernummer: VR 5164  
Datum der Eintragung: 13.05.2013

**Gemeinnützigkeit**

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Duisburg-Hamborn, StNr.107/5703/2800 mit Bescheid vom 18.08.2014 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) Jugendhilfe, Erziehung, Bildung und Studierendenhilfe, Wissenschaft und Forschung.

**Datum des Feststellungsbescheids**

aktualisiert am 06.10.2022

**Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)**

Beschäftigungsart	Median 2021 Köpfe	Median 2021 VZÄ
Hauptamtliche Mitarbeitende	15	10,85
Studentische Hilfskraft	2	0,85
Auszubildende	1	1
Minijob	3	0,6
Im BFD	12,5	12,5
Im Ehrenamt	1	0,4
Praktikum	0	0
<b>Summe</b>	<b>34,5</b>	<b>26,2</b>

**Spendenkonto**

Tausche Bildung für Wohnen e.V.  
IBAN: DE16430609671255313905  
BIC: GENODEM1GLS  
Bank: GLS Gemeinschaftsbank Bochum

# Umwelt- und Sozialprofil

## Soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden



### 1. Wirkung vor Profit

Bei uns steht die Sinnhaftigkeit unserer Arbeit an erster Stelle. Wir streben soziale Veränderung an und schaffen eine Umgebung, in der unser Tauschteam selbstwirksam arbeiten kann.



### 3. Faire Vereinbarungen

Für uns sind flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, Homeoffice, Urlaubsplanung, faire Bezahlung und individuelle Regelungen zu Arbeitsbedingungen selbstverständlich. Wir achten darauf, dass alle Mitarbeitenden ihre Potenziale entwickeln und voll entfalten können.



### 2. Vielfalt & Augenhöhe

Wir schätzen Vielfalt & Augenhöhe und sprechen ausdrücklich JEDEN Menschen an, der qualifiziert und motiviert ist, sich seinen Arbeitsbereich zu eigen zu machen, Verantwortung zu übernehmen, unser Tausch-Team zu bereichern und die Zusammenarbeit untereinander zu gestalten.



### 4. Verantwortung übernehmen

In flachen Hierarchien gestalten unsere Mitarbeitenden die Prozesse und strategische Ausrichtung des Unternehmens maßgeblich mit. Dabei profitieren wir vom Innovationsgeist und dem Mut unserer Mitarbeitenden, echte Verantwortung zu tragen.



# Umwelt- und Sozialprofil

## Soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden



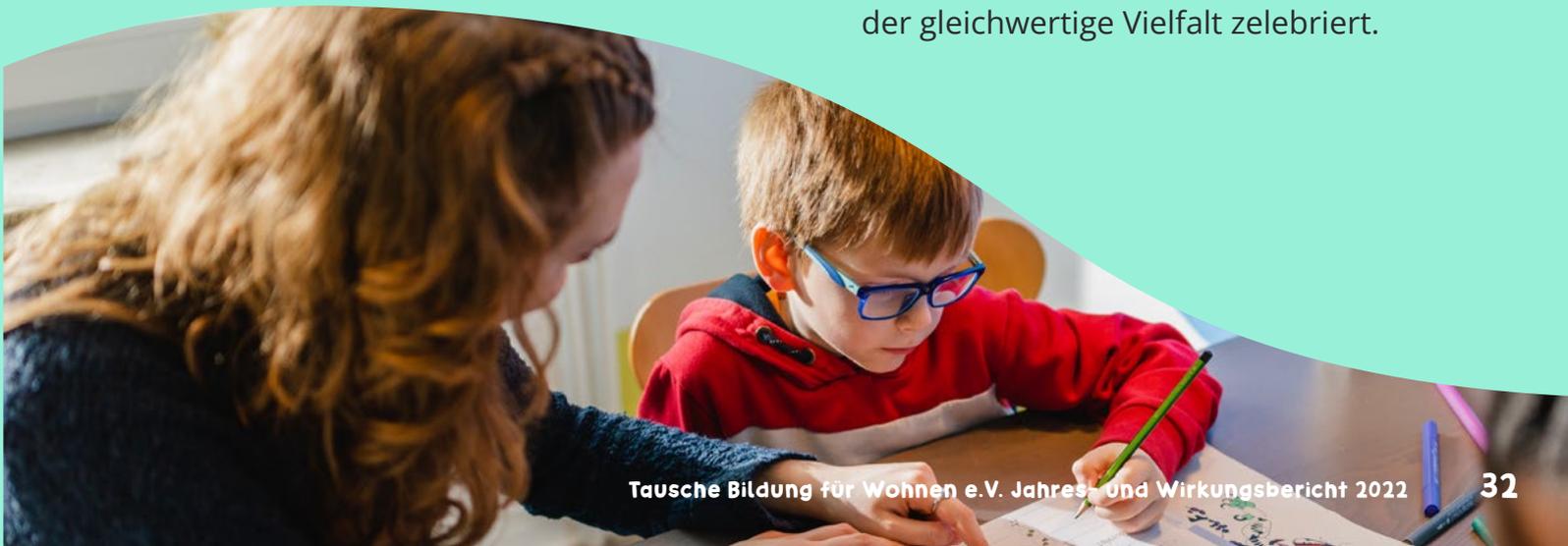
### 5. Familienfreundlichkeit

Wir versuchen die individuellen Bedürfnisse von Teammitgliedern mit und ohne Kinder in Einklang zu bringen. Dafür bieten wir offene, flexible Arbeitsstrukturen. Dazu gehören selbstgewähltes Homeoffice und remote Arbeit, unkomplizierter Überstundenabbau, aber auch Überstundenaufbau, um bei Betreuungsengpässen reagieren zu können, die Möglichkeit unbezahlten Urlaubs, Zusatzurlaub für nicht gebärende Elternteile nach der Geburt, erhöhte Kinderkrankentage, die Möglichkeit die eigenen Kinder kostenlos in unseren Tauschbars betreuen und an allen Freizeit- und Ferienbetreuung teilnehmen zu lassen. Als Unterstützung steht eine Expertin rund um die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf beratend zur Seite.



### 6. Anti-Diskriminierung

Wir streben eine Unternehmenskultur an, die Unterschiede wertschätzt und Vielfalt fördert. Dafür müssen wir unterschiedliche Diskriminierungsgründe intersektional betrachten und Strukturen implementieren, die das Arbeiten auf Augenhöhe auf allen Unternehmensebenen gewährleisten, die Teilhabe verbessern und Chancengerechtigkeit für alle Mitglieder des Unternehmens ermöglichen. Zu diesem Zweck haben wir eine Anti-Diskriminierungs-Task-Force gegründet, deren Aufgabe darin liegt, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und Folgemaßnahmen im Unternehmen zu verankern. Uns ist bewusst, dass wir vor einer großen Herausforderung stehen und wir verpflichten uns dazu, Teil des positiven Wandels zu werden, der gleichwertige Vielfalt zelebriert.



# Umwelt- und Sozialprofil

## Soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden



### 7. Ressourcen-schonendes Arbeiten

Als Organisation tragen wir Verantwortung für ein möglichst ressourcenschonendes Arbeiten. Daher haben wir es uns zum Ziel gesetzt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Tausche Bildung für Wohnen nachhaltig auf einen möglichst niedrigen Kennwert zu senken. Die Umsetzung ist kein leichtes Unterfangen und erfolgt daher Schritt für Schritt. Was wir bereits umsetzen: Bezug von Ökostrom durch Polarstern, nachhaltiges Banking bei der GLS Bank, papierlose und komplett digitale Büro-Arbeitsprozesse auch mit einem Großteil unserer externen Dienstleister, vegetarische/vegane (Bio)Kost bei Teamveranstaltungen und in den Tauschbars zur Verpflegung der Kinder, Workshops und Projektwochen zu den Themen „Umwelt, Natur, Ernährung, Müllvermeidung inkl. Müllsammelaktionen, Klima, Verantwortung“. Als nächstes großes Ziel streben wir eine Zertifizierung als klimaneutrale Organisation an.



### 8. Ethikkodex

Es ist für uns von großer Bedeutung, mit Partner:innen und Förder:innen zusammenzuarbeiten, die sich denselben ethischen Standards verpflichtet fühlen, wie wir, und die zentrale Grundsätze unserer Geschäftskultur sind. Daher berücksichtigen wir bei der Auswahl unserer Mitarbeitenden, Partner:innen und Förder:innen eine Reihe von Kriterien wie z.B. Integrität, Verlässlichkeit und Erneuerungswille, die beiden Seiten eine zufriedenstellende und erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglichen.

#### **Ethikkodex**

Weiterführende Informationen können unserem [selbstverfassten Ethikkodex](#) entnommen werden.

# Umwelt- und Sozialprofil

## Soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden

### Zitate der Mitarbeitenden



**„Es vergeht keine Woche, in der ich nicht etwas Neues von den Kindern oder den Bildungspat:innen gelernt habe. Manchmal passiert das ganz unbemerkt und ich stelle erst im Nachhinein fest, dass ich wieder eine neue Perspektive auf einen Aspekt hinzugewonnen habe.“**

Lisa Marie Wagner,  
Standortleiterin Witten

**„Ich schätze an TBfW sehr, dass die Werteder Selbstverständniserklärung wirklich gelebt werden: die Organisation nimmt sich neuer Gegebenheiten und Veränderungen an und geht mutig mit ihnen um. Auch wir Mitarbeitende dürfen Fehler machen, voneinander lernen, uns stetig weiterentwickeln und beherzt Neues ausprobieren.“**

Regina Schneider,  
Standortleiterin Witten

**„Jeden Tag sehe ich, wie unsere Initiative nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Herzen verbindet. Die leuchtenden Augen der Kinder und ihre Freude am Lernen zeigen mir, dass Bildung nicht nur im Klassenzimmer stattfindet.“**

Tim Beckers,  
Standortleiter  
Duisburg

**„Eine professionelle und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre, Raum für kreative Ideen und neue Wege, Eigenverantwortung und die Freiheit scheitern zu dürfen; TBfW ermöglicht auf vielfältige Weise Entwicklung und daher bin ich seit Jahren mit Freude ein Teil des Tauschteams.“**

René Krüger, Fundraiser

# 6 Finanzen

## Buchführung & Rechnungslegung

Die Finanzbuchhaltung ist nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung organisiert und wird durch den externen Dienstleister Impact Society gGmbH erbracht. Aufbauend auf der Finanzbuchhaltung findet eine umfangreiche Kostenstellenrechnung statt, die es ermöglicht einzelne Projekte und Zuwendungen direkt auszuwerten. Die Kostenrechnung erfolgt über zwei separate Kostenkreise und ermöglicht so einerseits eine dezidierte Analyse der einzelnen Standorte und Gebäude sowie andererseits der Projektaktivitäten (Kostenstellen vs. Kostenträgerrechnung).

Die Jahresabschlüsse werden durch einen auf Gemeinnützigkeit spezialisierten Steuerberater erstellt. Das Controlling wird mehrschichtig sichergestellt und involviert mehrere Abteilungen. Der Prozess wird durch die Finanzbuchhaltung angeleitet und die dort generierten Berichte und Reportings werden regelmäßig gemeinsam mit den operativ verantwortlichen Standortleitungen analysiert. Der Vorstand ist in den Prozess eng eingebunden und wertet die gesamtwirtschaftliche Lage des Vereins regelmäßig aus.

# Einnahmen & Ausgaben

## TBfW e.V. - Abschluss 2022

### Einnahmen 2022

Duisburg-Marxloh	251.910,16 €
Gelsenkirchen-Ückendorf	211.103,90 €
Witten-Mitte	158.772,87 €
Dortmund-Westerfilde	52.573,70 €
Essen-Katernberg	53.004,60 €
Tauschzentrale	468.415,26 €

### Gesamtleistung

**1.195.780,49 €**

### Ausgaben 2022

Duisburg-Marxloh	191.059,84 €
Gelsenkirchen-Ückendorf	178.929,78 €
Witten-Mitte	131.515,64 €
Dortmund-Westerfilde	62.961,43 €
Essen-Katernberg	44.478,68 €
Tauschzentrale	577.433,00 €

### Gesamtleistung

**1.186.378,37 €**

### Ergebnis 2022

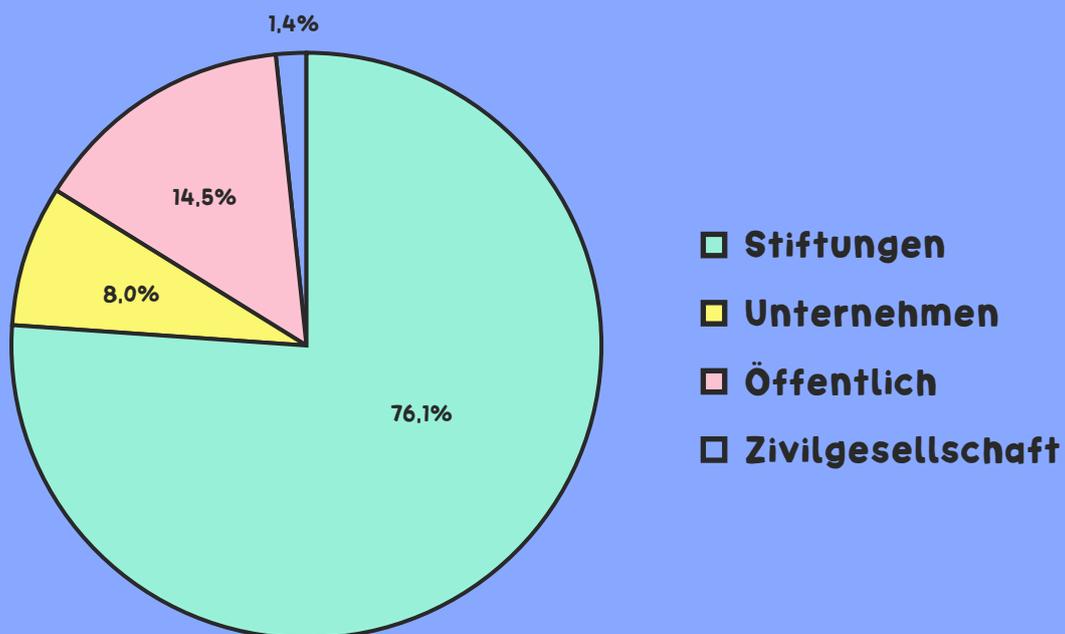
Duisburg-Marxloh	60.850,32 €
Gelsenkirchen-Ückendorf	32.174,12 €
Witten-Mitte	27.257,23 €
Dortmund-Westerfilde	- 10.387,73 €
Essen-Katernberg	8.525,92 €
Tauschzentrale	- 109.017,74 €

### Gesamtleistung

**9.402,12 €**

# Finanzielle Situation 2022

Unser Finanzierungsmix aus verschiedenen Stakeholdern wird zur Sicherung bestehender Standorte und für jeden weiteren Wachstumsschritt genutzt. Die untenstehende Grafik veranschaulicht, dass die jährlichen Gesamtkosten von Tausche Bildung für Wohnen zu 76,1% durch Stiftungsgelder getragen werden. Etwa 8,0% der Kosten werden durch Unternehmensförderungen, weitere 14,5% durch öffentliche Mittel sowie etwa zusätzliche 1,4% durch Privatspenden aus der Zivilgesellschaft finanziert.



# Impressum

## Kontakt

Tausche Bildung für Wohnen e.V.  
Bahnhofstraße 11  
58452 Witten  
[hallo@tauschebildung.org](mailto:hallo@tauschebildung.org)  
<https://www.tauschebildung.org>

## Redaktion

Christine Bleks

## Fotograf:innen

Karla Wind  
Louis-Noah Heinrich  
Philipp Renk  
Sabine Engels

## Redaktionsschluss

09.11.2023

## Spendenkonto

Tausche Bildung für Wohnen e.V.  
IBAN: DE16430609671255313905  
BIC: GENODEM1GLS  
Bank: GLS Gemeinschaftsbank Bochum

